

Celtic Café

Der Karnutenwald (für Gäste lesbar) - alles über keltisches Heidentum - einst und jetzt => GUTUATIR - Keltischer Kult => Thema gestartet von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:46:17

Titel: Tägliche Rituale

Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:46:17

Aliset schrieb:

Slania Forum,

ich hoffe, es ist in Ordnung, wenn ich mal ganz frech einen Thread hierzu aufmache.

Und zwar würde mich interessieren, was ihr für Rituale täglich bzw. abseits der Festtage durchführt.

Ich persönlich spreche abends (fast) immer ein kurzes Gebet. Wenn ich zu Hause bin meistens vor meinem "Altar" (=geschmückte Fensterbank) kniend.

Nach Lust und Laune wird auch mal was geopfert (selbstgebackene Kekse, Räucherwerk oder so).

Ab und an zieht es mich zur persönlichen Zwiesprache mit meinen Göttern auch mal in den Wald.

Wie sieht das bei euch aus?

Ehrlich gesagt finde ich es bisweilen relativ schwierig, das nicht in allem Stress untergehen zu lassen.

Liebe Grüße,

Aliset

Titel: Re: Tägliche Rituale

Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:46:44

Roana schrieb:

...dazu ist das Forum da: dass man Threads aufmacht

Das mit dem Stress ist bei mir mittlerweile auch so ein Problem: Durch "Arbeitsverdichtung" nimmt der Stress mächtig zu und ich bin abends oft so platt wenn ich heimkomme, dass ich einschlafe sobald mein Kopf das Sofakissen berührt.

Ich habe mir aber an den Spiegelschrank neben meinem Bett den Segen der Morrigan aufgehängt und wenigstens den bete ich jeden Morgen wenn mein Blick darauf fällt. Dazu ein- zwei Minuten der inneren Sammlung und des Auftankens von Energie, meistens aus der Erde, manchmal aber auch aus der Sonne.

In den Wald gehen mache ich auch gerne, auch wenn ich momentan nicht so recht dazu komme wegen dem Stress mit den Eltern. Manchmal wenn ich passend nach hause fahre und die Sonne grad untergeht, fahre ich irgendwo an einen Waldrand und schaue zu, wie die Sonne dem Horizont entgegen sinkt und untergeht. Da haben wir auf der Hochfläche des Taunus ja einige grandiose Ausblicke. Dabei versuche ich, den Kopf leer zu bekommen von dem Gedankenwust des Tages.

Wie gesagt: Ich würde gerne mehr machen, bin aber häufig viel zu erschöpft.

LG

Ro

Titel: Re: Tägliche Rituale

Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:47:28

Aliset schrieb:

Ich find's ja ehrlich gesagt irgendwie beruhigend, dass es nicht nur mir so geht mit dem Stress...

>Ich habe mir aber an den Spiegelschrank neben meinem Bett den Segen der Morrigan aufgehängt und wenigstens den bete ich jeden Morgen wenn mein Blick darauf fällt. <

Das ist ja eine tolle Idee!

Muss ich unbedingt umsetzen.

Wenn ich mal Zeit dazu habe. *hust*

Titel: Re: Tägliche Rituale

Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:47:52

Mc Claudia schrieb:

Hi,

mir gehts genauso wie Euch. Also mein Stress is grad wo anders, aber grad in der Früh, wenn ich erst im letzten Moment aufsteh, geht sich grad noch der "Segen der Morrigan" aus, bevor ich in die Arbeit husche!

Am Abend hab ich dann ein bisserl mehr Zeit, je nachdem, wann ich nach Hause komme. Derweil bete ich am Abend meinen Rosenkranz mit den gallischen Formeln, immer für eine passende Gottheit und den Segen der Morrigan und in der Früh, wenn ich doch noch Zeit hab, auch die Wochentagsgebete, die ich so schön entspannend finde.

Aber das ist bei mir grad ein Provisorium. Ich hab ja vor, mir endlich das schöne englische Celtic-Prayer-Book von den Matthews zu adaptieren (aber das hab ich schon seit 5 Jahren vor *ggggggggg*).

Bis dahin die Sparversion.

Aber DASS ich bete, ist mir schon ein Bedürfnis. Es geht mir auch was ab, wenn ich es nicht mach. Ich mach dazu auch immer so Mini-Opferungen. Also Kerzen zünd ich immer an, wenn mir danach ist, auch Räucherstäbchen, symbolisches Speiseopfer (Bohnen und Haselnüsse - die werden nicht schlecht) und, wenn ich am Abend ein Bier trinke, auch Trankopfer. Da steht eine Mini-Schale am Altar, da gieß ich das Trankopfer rein. Am nächsten Tag leer' ich es dann weg, sonst schimmelts.

Wenn mir danach ist, mach ich auch längere Andachten, da hab ich aber kein fixes Programm, eher nach Bedürfnis.

Was ich zu Hause auch immer mach, ist, dass ich die Speisen, die ich ess, also meistens Abendessen, am Wochenende auch Frühstück, den Gottheiten vor dem Altar darbiere, bevor ich sie selbst verputze.

Meine gallischen Formeln für Trankopfer:

IBETIS UKIU, ANDECARE BIETE (trinkt davon, seid lieb)

für Speiseopfer:

DEBRETIS UKIU ANDECARE BIETE (esst davon, seid lieb)

Liebe Grüße

Mc Claudia

Titel: Re: Tägliche Rituale
Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:48:15

Aliset schrieb:

Ich müsste auch mehr gallisch lernen, ich finde solche Anrufungsformel ja toll...

Wie heißt das Buch von Matthews denn genau? Das klingt interessant.

Titel: Re: Tägliche Rituale
Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:48:49

Mc Claudia schrieb:

Hi Lady Aliset,

sorry für mein verspätetes Antworten. Ist grad viel los.

Gallisch LERNERN braucht man nicht. Ich kanns ja auch nicht. Ich bastel mir nur ein paar nette Formeln zusammen. Das einzige, das man bei so Kurzanrufungen kapieren muss, ist die richtige Endung der Worte. Im Sprachen-Unterforum sind dafür alle Unterlagen. Im Prinzip funktioniert Gallisch wie Latein oder Altgriechisch.

Das Buch von Caitlin Matthews ist hier:

Celtic Devotional - Daily Prayers and Blessings:
<http://www.amazon.com/Celtic-Devotional-Daily-Prayers-Blessings/dp/0517704137>

Es teilt das Jahr in vier Teile, analog zu den 4 irischen Hochfesten. Und in jedem Teil gibts Formeln, kleine Gebete und Meditationsgedanken für jeden Wochentag. Das ist religiös sehr allgemein gehalten, dass sowohl Christen wie auch Polytheist/innen oder anders Keltische das locker adaptieren können für die eigenen Bedürfnisse.

Liebe Grüße

Mc Claudia

Titel: Re: Tägliche Rituale
Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:49:19

Erinn schrieb:

@McClaudia:
Gibts das eigentlich auch in Deutsch *hoff*

Ansonsten schaffe ich es nicht wirklich tgl. etwas zutun. Da gehts mir wie vielen hier. Aber ich will es auch wenn ganz bewußt tun und nicht in eine "mußmachen" Routine erstarren lassen. Manchmal lese ich ein Ogam Vers von Caitlin Matthews und rätsel. *umkippen*

Aber wenn ich walken gehe in meinem schönem Tal so blöd das auch klingt verneige ich mich gerne ganz allgemein vor den Devi/Andedi (oder wie das in der Mehrzahl auch geschrieben wird), wobei das ganze dann auch mehr in eine kleine meditative Versenkung mündet. Ich find das schön so auf allen Ebenen, körperlich, geistig und spirituell. Aber die Sache mit Morrigan's Segen finde ich schon eine saugute Idee. Vielen Dank für die Inspiration! Ich habs mal hier rein geschrieben für die, die es noch nicht

kennen und hier lesen oder zukünftig schreiben.

Frieden im Himmel
Himmel auf Erden
Erde unterm Himmel
Kraft in allem / Kraft uns allen
(Ein) Becher von Fülle
voll des Honigs (und)
Met im Überfluss
Sommer im Winter
Frieden im Himmel."

Sith co nem
Nem co doman
Doman fo nim
nert hi cach
án forlann
lan do mil
mid co saith.
Sam hi ngam
Sith co nemh")

(oder so ähnlich)

Titel: Re: Tägliche Rituale

Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:49:41

Mc Claudia schrieb:

Hi Erinn,

ja, das Friedensgebet fetzt!

Das Gebetsbuch von Caitlin Matthews gibts m.W. nur auf Englisch. Leider. Aber die kurzen SprücherIn, die drinnen sind, kann man sich leicht auf Deutsch selbst übersetzen.

Wegen Zeit: Mir fällt es leichter, wenn ich mir was ganz Kurzes vornehme - längeres dann bei Bedarf. Das Friedensgebet geht immer, auch wenn man in der Früh keine Zeit hat oder am Abend müde ist. (oder ähnlich kurze und praktische Sachen). Die Routine ist mir persönlich schon wichtig, weil es eine Art Auszeit ist, die man halt den Gottheiten widmet. Und oft bleib ich dann einfach so vorm Altar sitzen und guck und lass die Gedanken fließen und den Alltag mal abrutschen.

Grammatik:

Devos - Gott, Devoi (spät-gallisch Devi) Götter
Deva - Göttin, Devas - Göttinnen

Dass Du betest beim Walken find ich cool. Sport und Gebet verträgt sich super, finde ich. V.a. in der Natur!

liebe Grüße

Mc Claudia

Titel: Re: Tägliche Rituale

Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:50:01

Erinn schrieb:

Das eine Routine, eine Struktur für etwas wichtig ist, bestreite ich auch gar nicht. Ich finde es auch stark wenn jemand das hinbekommt. Ich weiß nur bei mir kann das schnell in ein "mussmachen" Streß ausarten. Und das würde ich schade finden. Spirituelle Dinge sollten nach meinem Verständnis leicht, spielerisch und fließend sein, sie sollen frei machen und ein gutes (Lebens-) Gefühl geben. So in etwa meine ich das.

Titel: Re: Tägliche Rituale

Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:50:21

Roana schrieb:

Also mir ist zumindest das morgendliche und abendliche Gebet wichtig. So wie mir auch die kleinen Feiern zu den Jahreskreisen wichtig sind und mittlerweile die Nachtwachen.

Deshalb mache ich das. Wenn es nur "muss machen" wäre, dann würde ich sie nicht machen. So gibt es mir ein gutes zufriedenes Gefühl und ich mache das freiwillig. Wenn ich abends mal ganz spät heimkomme und nur noch ins Bett falle, dann lass ich auch das Gebet ausfallen... kurz vor Tiefschlaf bringt das eh nix...

Titel: Re: Tägliche Rituale

Beitrag von: Bibliothekar am 22.02.2013, 21:50:41

Mc Claudia schrieb:

Da stimme ich Euch zu!

Titel: Re: Tägliche Rituale

Beitrag von: vrkah am 30.03.2013, 21:32:05

Um ein altes Thema hochzuzerren:

Ich bete eigentlich täglich. Meistens nach dem Duschen, wenn ich mir meinen Triskelenanhänger wieder umhänge (nehm ich eigentlich nur zum Duschen ab - der begleitet mich schon ein paar Jahre und erinnert mich immerwieder an meine Verbundenheit zu den Göttern und meiner Region).

Meistens bedanke ich mich am Anfang für alles was mir gegeben wurde und bitte dann um den Schutz meiner Freundin und meiner Selbst. Abgeschlossen wird das Gebet mit "ISOC CANTI RISSU, ISON SON BISSIET" und "LUGE DESSUMMIIS (3x), LUXE" (Danke Claudia - durch dich hab ich diesen netten spruch gefunden und er wurde Teil meines täglichen Gebets)